



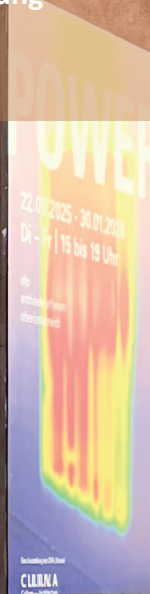
Impulswochen

technik bewegt

Ziviltechniker:innen erzählen aus
ihrem Berufsleben

Dokumentation der Impulswochen
im Schuljahr 2025/26

Durchgeführt von
bink - Initiative Baukulturvermittlung
für junge Menschen



Hasnerstraße 74/6, A-1160 Wien
office@bink.at
Ansprechpartnerinnen:
Barbara Feller, Sabine Gstöttner

Jänner 2026

Die Impulswochen **technik bewegt** sind eine Veranstaltung von
BINK Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen
A-1160 Wien, Hasnerstraße 74/6
office@bink.at, www.bink.at



Koordination österreichweit

Sabine Gstöttner
Barbara Feller

Umsetzung in den Bundesländern

afo architekturforum oberösterreich
Architektur_Spiel_Raum_Kärnten
architektur - technik + schule, Salzburg
building. Kunst- und Architekturschule, Tirol
bink-wien
CONNECT – Architektur | Kultur | Schule, Burgenland
Raum macht Schule, Steiermark
vai – Vorarlberger Architektur Institut

Unterstützt von
der **baIK Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen | arch+ing**
sowie den **Länderkammern der Ziviltechniker:innen**



Jänner 2026

Ziviltechniker:innen erzählen aus ihrem Berufsleben

Die Impulswochen technik bewegt feiern 15-jähriges Bestehen

Seit 2010 begeistern die Impulswochen technik bewegt jährlich junge Menschen für planende und technische Berufe. Initiiert von **bink** – Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen und den Kammern der Ziviltechniker:innen, hat sich die österreichweite Veranstaltungsreihe zum etablierten Format der Berufsorientierung mit Praxisbezug und hoher Reichweite im Bildungsbereich gemauert.

Ziviltechniker:innen on the road

Baukultur betrifft uns alle, denn sie beeinflusst unseren Lebensalltag nachhaltig. Deshalb hat es sich **bink** – Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen zum Ziel gesetzt, schon die Jüngsten zur bewussten Wahrnehmung des gebauten Raums anzuregen und Wissen zu seiner Planung zu vermitteln. So sind auch die **Impulswochen technik bewegt** entstanden, in denen Ziviltechniker:innen jedes Jahr in ganz Österreich Einblick in ihre Arbeit geben und jungen Menschen auf jugendgerechte Weise die spannenden Aufgabengebiete planender und technischer Berufe näherbringen.

technik bewegt richtet sich an Schüler:innen ab der achten Schulstufe und zielt darauf ab, sie in der Phase der Berufsorientierung auf technische Berufe aufmerksam zu machen, deren gesellschaftliche Relevanz zu vermitteln, das Interesse an diesen Berufen zu wecken, Baukultur sichtbar zu machen und den Austausch zwischen Schule, zt: Kammer und Praxis zu fördern. Seit 15 Jahren bietet **technik bewegt** mit dem Format österreichweit ein vielfältiges Angebot der Baukulturvermittlung für Jugendliche. Jedes Jahr besucht **bink** gemeinsam mit Ziviltechniker:innen aus verschiedenen Berufsfeldern Schulen in ganz Österreich. Junge Menschen lernen technische Berufe und deren Bedeutung für die Gestaltung ihres Lebensraums hautnah kennen.

Kernstück der **Impulswochen technik bewegt** sind kompakte, zwei- bis dreistündige Module zu planenden und technischen Berufen in den Bereichen Architektur, Gebäudetechnik, Geologie, Landschaftsplanung, Maschinenbau, Raumplanung, Tragwerksplanung, Verkehrsplanung, Vermessungswesen, Wasserwirtschaft u. a., die österreichweit kostenfrei gebucht werden können und bei denen die potenziellen Nachwuchstechniker:innen spannende Aufgaben erwarten. Zusätzlich werden Baustellen- und Bürofürungen, Exkursionen, ganze Impulstage, Speeddatings oder Vorträge organisiert. Besonders im Fokus steht die aktive Beteiligung von Ziviltechnikerinnen als Role Models für Frauen in technischen Berufen.

Wesentliche Elemente der Impulswochen sind

- die aktive Beteiligung der Ziviltechniker:innen an den Programmpunkten, um einen realitätsnahen Einblick in die Berufsfelder vermitteln zu können,
- die lokale Unterstützung durch die regionalen Länderkammern, wodurch auch die Berufsvertretung optimal aktiv eingebunden wird,
- die den lokalen Gegebenheiten und Strukturen in den Bundesländern entsprechend regionale Umsetzung mit jährlich sich verändernden zusätzlichen Schwerpunkten bzw. Programmpunkten, die das Angebot zusätzlich aufwerten,
- die flexible Buchungsmöglichkeit, in der die Termine individuell vereinbart werden und
- die Möglichkeit einer Durchführung an der Schule.

Kick-off im November

Die **Impulswochen** werden jedes Jahr Anfang November gemeinsam mit den zt: Länderkammern in den jeweiligen Bundesländern eröffnet. Danach sind die Ziviltechniker:innen mit den Netzwerkpartnern von **bink** bis Schulschluss mit dem vielfältigen Programm für Jugendliche unterwegs.

Wie sehen Jugendliche die Technik?

bink interessiert sich auch für die Sicht der Jugendlichen auf die Technik in ihrem Alltag. Aus diesem Grund gibt es begleitend zu den Programmpunkten für Schulklassen jedes Jahr auch ein Angebot, das sich direkt an die Jugendlichen richtet. Ob Foto- oder Textwettbewerb, Podcast-Serie, Poetry-Slam, Videobotschaft oder Reels: Mit den Formaten gelingt es, Jugendliche stärker einzubinden und ihre Sicht auf Technik im Alltag zu schärfen. Zu sehen, dass uns Planung und Technik überall begleiten, kann zur Erkenntnis führen, dass Technik gar nicht so abgehoben, langweilig, trocken ist wie ihr Ruf. Technik hat mit unserem Lebensalltag zu tun und beinhaltet viele kreative und soziale Aspekte.

Nutzen für die Kammer der Ziviltechniker:innen

Durch die erfolgreiche Umsetzung der **Impulswochen** in den vergangenen Jahren konnte sich die Marke **technik bewegt** in ganz Österreich etablieren und wird auch unterjährig nachgefragt. Somit ist auch eines der ursprünglichen Ziele erreicht und wird weitergetragen: die Kammern der Ziviltechniker:innen als kompetente Ansprechpartner in Bezug auf technische Berufe in der schulischen Berufsorientierung zu positionieren.

Die Kammer der Ziviltechniker:innen erreicht mit dem Format **technik bewegt** jedes Jahr Schüler:innen in ganz Österreich und stellt jungen Menschen die vielfältigen Berufe der Ziviltechniker:innen vor und vermittelt deren Aufgabenbereiche.

Nicht alleine das positive Ergebnis der Impulswochen, das sich über die ausgebuchten Workshops ausdrückt, machen die Impulswochen zu einer erfolgreichen Veranstaltung, sondern auch ihr qualitativer Mehrwert. Die Schüler:innen sind von den Workshops und Exkursionen beeindruckt, was eine nachhaltige und positive Assoziation mit technisch planenden Berufen erzeugt. Auch jene Lehrer:innen, die (aus diversen Gründen) nicht an den Impulswochen teilnehmen können, nehmen die vielfältigen Angebote von **technik bewegt** und das Engagement der Kammer der Ziviltechniker:innen wahr.

Die Reaktion der Pädagog:innen

Die **Impulswochen** werden von den beteiligten Lehrer:innen sehr wohlwollend aufgenommen. Das Format, das eine Mischung aus Theorie und Praxis bietet, die Aufgabenstellungen, die praktisches und selbstständiges Arbeiten erfordern, der direkte Bezug zu lokalen Projekten und zur Lebenswelt der Schüler:innen werden positiv rezipiert. **technik bewegt** hat sich in den letzten Jahren zu einem Format etabliert, das in der Jahresplanung der Lehrer:innen und Ziviltechniker:innen bereits einen fixen Platz einnimmt.

technik bewegt

technik bewegt gibt auf jugendgerechte und spannende Weise Einblick in planende, technische Berufe und zeigt die Bedeutung der ZiviltechnikerInnen für die Gestaltung unseres Lebensraums auf.

Die Impulswochen technik bewegt bieten jedes Jahr in allen neun Bundesländern ein vielfältiges Programm für Jugendliche und vermitteln das interessante Berufsfeld von ArchitektInnen und IngenieurkonsulentInnen. Dabei besucht bink gemeinsam mit ZiviltechnikerInnen aus verschiedenen Berufsfeldern Österreichs Schulen und lässt junge Menschen technische Berufe hautnah erleben.

Die Module ...

Kernstück der Impulswochen technik bewegt sind kompakte, zwei- bis dreistündige Module zu planenden technischen Berufen, wie Architektur, Gebäudetechnik, Geologie, Landschaftsplanung, Maschinenbau, Raumplanung, Tragwerksplanung, Verkehrsplanung, Vermessungswesen, Wasserwirtschaft u.a.m., die in den Impulswochen österreichweit kostenfrei gebucht werden können. Zusätzlich werden regional Baustellenführungen, Büroführungen, Exkursionen, ganze Impulstage, Speeddatings oder Vorträge angeboten. Wesentliches Element ist der persönliche Kontakt mit den ExpertInnen, die bei jedem Modul dabei sind.

Anmeldung bitte
direkt bei den
NetzwerkpartnerInnen
von bink!

Burgenland
CONNECT Architektur | Kultur | Schule
burgenland@bink.at

Kärnten
ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN
mail@architektur-spiel-raum.at

Niederösterreich
ORTE Architekturnetzwerk NO
niederoesterreich@bink.at

Oberösterreich
afo architekturforum oberösterreich
bkk-ooe@bink.at

Salzburg
Architektur*technik-schule
salzburg@bink.at

Steiermark
Raum macht Schule
office@raummachtschule.at

Tirol
bildung, Kunst- & Architekturschule
info@bildung.at

Vorarlberg
vai - Vorarlberger Architektur Institut
unitav-a-i.at

Wien
Initiative Baukulturvermittlung
für Junge Menschen - bink wien
wien@bink.at

eine Veranstaltung von

bink
Initiative
BAUKULTURVERMITTLUNG
für junge Menschen



unterstützt von

zt Kammern der
Ziviltechniker:innen | Arch+ing

Österreichweite Koordination Impulswochen 2025/26

Die österreichweite Koordinationsstelle der **Impulswoche technik bewegt** ist zuständig dafür, das vielfältige Angebot, das österreichweit im Rahmen der Impulswochen **technik bewegt** gebucht werden kann, als gemeinsames Projekt des Netzwerks **bink** in Kooperation mit den Kammern der Ziviltechniker:innen zu kommunizieren. Die terminliche Koordination, ein einheitliches Erscheinungsbild, die Abstimmung der lokalen Aktivitäten innerhalb der Impulswochen, die Kommunikation nach außen und innen und die mediale Verbreitung fallen in den Aufgabenbereich dieser Koordinationsstelle. Eine besondere Aufgabe war im Jahr 2025/26 die Auftaktveranstaltung im November mit aufblasbarer Architektur in allen Bundesländern zum Jubiläum.

Die Tätigkeiten im Detail:

Drucksorten und Layoutvorlagen für die Aussendungen

Produktion und Versand der Drucksorten zur Impulswoche **technik bewegt** an Kolleg:innen und relevante Institutionen. Erstellung einer einheitliche Layoutvorlage mit einem einheitlichen Sujet für die Impulswochen 2025/2026.

Webauftritt von technik bewegt

Präsentation der Länderprogramme der Impulswoche **technik bewegt**, des Startevents und des Textwettbewerbs **technik! wie jetzt?** auf der Website von bink - Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen www.bink.at.

Siehe: www.bink.at/technik-bewegt

Bewerbung und Pressearbeit

Vorankündigung der Aktivitäten der Impulswochen **technik bewegt** in diversen Online-Foren für Lehrer:innen, Information der regionalen Bildungsdirektionen in einer Aussendung über das Angebot und über Verteiler von bink.

Zusätzlich Kooperation mit den Lehrer:innenplattformen schule.at und technische Bildung zur Bewerbung der Impulswochen.

Kickoff-Veranstaltung in ganz Österreich

Planung und Durchführung der Auftaktveranstaltung „Wir brauchen Raum!“ von 6. bis 8. November in allen neun Bundesländern in Kooperation mit den bink-Netzwerkpartner:innen und den Länderkammern der Ziviltechniker:innen.

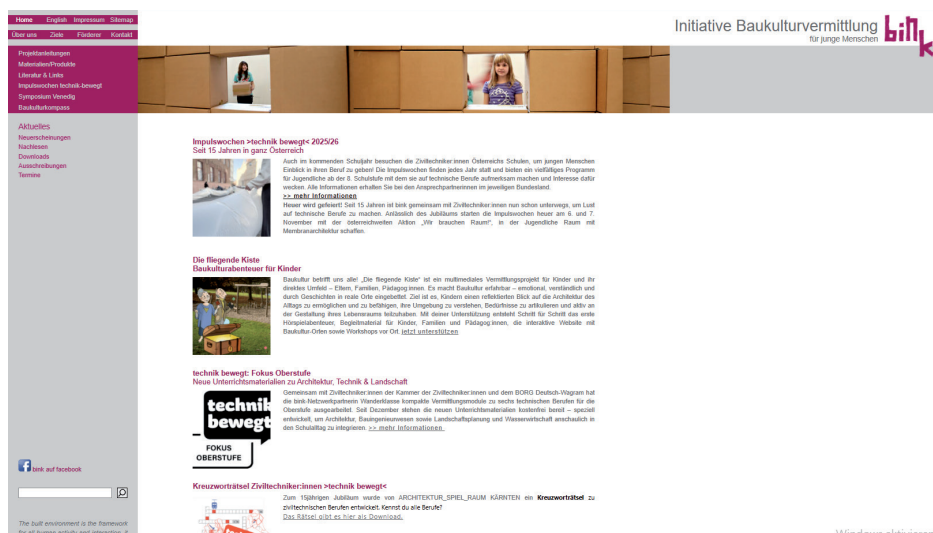
Kontinuierliche Weiterentwicklung des Angebots

Ausarbeitung neuer Angebote mit aktuellen Themen und Zukunftsthemen.

Netzwerkarbeit und Suche nach neuen Kooperationspartner:innen

Institutionen, die sich für die Themen Baukultur, Technik und MINT verantwortlich fühlen, sind wesentliche Multiplikatoren zu Erreichung der Zielsetzungen der Impulswochen und konnten als Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen gewonnen werden.

Folder, Flyer und Webauftritt zu den Impulswochen **technik bewegt**.



Startevent: Wir brauchen Raum!

Pop-up-Architektur zum Jubiläum

Zum 15-jährigen Jubiläum erfolgte der Anpfiff der **Impulswochen** mit einer besonderen Aktion: Unter dem Motto „Wir brauchen Raum!“ produzierte **bink** an mehreren Orten in ganz Österreich gemeinsam mit Schüler:innen sowie Ziviltechniker:innen aufblasbare Raumkonstruktionen in verschiedenen Formen und Maßstäben und bespielten diese.

Damit setzte **bink** österreichweit ein sichtbares Zeichen für die baukulturelle Bildung und die Bedeutung der planenden und technischen Berufe für die Gesellschaft und ermutigte junge Menschen dazu, an der baukulturellen Entwicklung unseres Lebensraums teilzuhaben. Mit Performances an vielen verschiedenen Orten – vom Rapoldipark in Innsbruck bis zum Stadtsaal in Groß-Enzersdorf – weckte **bink** Lust auf Baukultur, Technik und Gestaltung.

Die Auftaktveranstaltungen fanden vom 6. bis 8. November in allen Bundesländern statt – in Kooperation mit Schulklassen, Projektpartner:innen und Vertreter:innen der jeweiligen zt: Länderkammern. Filmvorführungen, Bauworkshops, Performances und Büchertische in den Räumlichkeiten der zt: Kammern, in den Architekturhäusern, in Parks oder Gemeinde-sälen zum Thema aufblasbare Architektur standen auf dem Programm.

Die Auseinandersetzung mit pneumatischer Architektur bildete auch den Schwerpunkt der baukulturellen Vermittlung im heurigen Schuljahr. Dafür wurde gemeinsam mit dem Verein **experimonde – die Welt des Experiments** eine „Membran-Tool-Bag“ entwickelt, ein praktisches Set mit Materialien und Bauanleitung für die Errichtung eines luftgeformten Raums, die Interessierten zur Verfügung gestellt wird und für Unterrichtszwecke eingesetzt werden kann.

Bis Ende des Schuljahres war und ist **bink** nun wieder mit den Ziviltechniker:innen on the road, um auch in diesem Schuljahr viele junge Menschen für planende und technisch Berufe zu begeistern.

Bilder Seite rechts oben (vlnr):
Mit ihrer aufblasbaren Skulptur veränderten Schüler:innen Stadtraum und Lernraum.

Bilder Seite rechts Mitte (vlnr):
Bestehender Raum wird spielerisch verändert.
Die „Membran-Tool-Bag“ ist ein Set für die Errichtung eines Pneu-Raums und kann über bink kostenfrei gebucht werden.

Bilder unten (vlnr):
Pneuarchitektur eignet sich gut zur Errichtung von temporärem Raum. Im Alltag fehlt es Jugendlichen oft an Räumen, in die sie sich zurückziehen können.
Mit Licht werden verschiedene Stimmungen erzeugt.
Abschließend wurden die Ideen und Konzepte der Generation von morgen präsentiert und mit Fachleuten diskutiert.



Foto: Silvia Koll



Foto: Matthias Zibuschka



Foto: Silvia Koll



Foto: Matthias Zibuschka



Foto: Adriana Falger / zt: Kammer Nord



Foto: Sabine Gstöttner



Foto: Adriana Falger / zt: Kammer Nord



Foto: Moritz Jahoda

Umsetzung in den Bundesländern

Programme und Ansprechpartner:innen

Die regionale Umsetzung der **Impulswochen** in den einzelnen Bundesländern erfolgt individuell entsprechend der lokalen Gegebenheiten und Strukturen mit jährlich wechselnden Schwerpunkten bzw. Programmen. Die Umsetzungszeit variiert von Bundesland zu Bundesland, startet mit dem Startevent Anfang November und kann bis Schulschluss reichen. Detaillierte Informationen zu den **Impulswochen** in den Bundesländern entnehmen Sie bitte den jeweiligen Projektdokumentationen der bink-Netzwerkpartner:innen.

Burgenland

CONNECT – Architektur | Kultur | Schule, Bettina Hartung, burgenland@bink.at

Im Burgenland wurden die **Impulswochen** am 8. November in den Räumen des Architekturraums Burgenland eröffnet mit einem Filmnachmittag, passend zum Thema Membranarchitektur: der Film spielt in einer futuristischen Leichtbau Filmkulisse und macht Lust auf die aufblasbare Architektur, die im Rahmen der Workshops im Jänner 2026 mit den SchülerInnen realisiert wurde.

Filmpräsentation: Self/less – Der Fremde in mir (2015)

Sa 8.11.2025, 14 Uhr, Architekturgalerie

RAUMBURGENLAND contemporary, Fanny-Eißler-Gasse 4, 7000 Eisenstadt

Kärnten

ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN, Christine Aldrian-Schneebacher, aldrian@architektur-spiel-raum.at

Der ARCHITEKTUR_SPIEL_RAUM_KÄRNTEN feierte das 15-jährige Jubiläum der **Impulswochen technik bewegt** mit der Kammer der Ziviltechniker:innen und dem BRG Vikring, das seit Jahren aktiv an den **Impulswochen** teilnimmt. Am 6. November fand dazu in den Räumlichkeiten der Ziviltechniker:innen für Steiermark und Kärnten – im zt:haus Kärnten – der Bauworkshop „Der Traum vom aufblasbaren Raum“ statt. Die weiteren Workshops zu den Themen Baukultur, Holzbau, Verkehrsplanung oder Bautechnik werden in Kooperation mit der HTL Villach und der FH Kärnten umgesetzt und können bis Ende des Schuljahres gebucht werden.

Bauworkshop „Der Traum vom aufblasbaren Raum“

6. November 2025, 11-12 Uhr

zt:haus Kärnten, Bahnhofstraße 24, Klagenfurt

Niederösterreich

ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, niederoesterreich@bink.at

Am 7. November fand in Kooperation mit experimonde, inspirin, TU Wien und suburbinale eine Performance im Groß Enzersdorfer Stadtsaal statt. Die **Impulswochen technik bewegt** standen dabei ganz im Zeichen der aufblasbaren Architektur. In einem Bauworkshop errichteten Jugendliche ihr eigenes „Luftschloss“, das im Anschluss mit Michael Rylko, TU Wien bespielt wurde.

Welche Bedürfnisse haben junge Menschen am Stadtrand? Welche Räume fehlen ihnen für einen



Foto: Matthias Zibuschka



Foto: Matthias Zibuschka

erfüllten Alltag? Wie könnte ein transportabler und einfach aufzubauender Pop-up-Raum eingesetzt werden? Diese Fragen wurden im Workshop erörtert und mit Fachleuten aus Film, Architektur und Design diskutiert.

Performance „wir schaffen raum!“

7. November 2025

10-12 Uhr, Bauworkshop mit inspirin

12.30 Uhr, Vortrag, experimonde | die Welt des Experiments e.V.

14.30 Uhr, Diskussion und Performance mit Michael Rylko, TU Wien

Stadtsaal Groß Enzersdorf, Hauptplatz 12, 2301 Groß Enzersdorf

Oberösterreich

architekturforum oberösterreich, Alexandra Stummer, oberoesterreich@bink.at

Der Auftakt zu den **Impulswochen** in Oberösterreich erfolgte am 6. November im architekturforum oberösterreich (afo). Gemeinsam mit dem Team des afo gestalteten Schüler:innen der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Linz eine begehbare, aufblasbare Struktur und verändern mit luftgefüllten Installationen temporär das afo und den Linzer Stadtraum. Die Performance schaffte neue Raumerlebnisse und gab Einblicke in das Prinzip des Bauens mit Membranen. Die weiteren Workshops für Schulklassen zu den Berufen Architektur, Landschaftsplanung, Raumplanung und Tragwerksplanung werden ab Februar 2026 angeboten.

Workshop „Wir machen Raum“

6. November 12.30 -16:30 Uhr

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Salzburg

architektur•technik+schule, Adriana Falger, a.falger@arching-zt.at

Was haben Seilkonstruktionen mit Membranarchitektur gemeinsam? Sie sind groß, leicht und verändern den Raum! Zum 15-jährigen Jubiläum der **Impulswochen technik bewegt** startete Salzburg groß und leicht – mit theoretischen und sehr praktischen Einblicken in Pneu-Architekturen. Beim Kickoff am 7. November mit der 6. Klasse des MORG Grödig, das seit Jahren aktiv an den Impulswochen teilnimmt, wurden bestehende Räume spielerisch verändert und neue, temporäre Räume geschaffen. Das Kickoff-Event war der Startschuss für die **Impulswochen 2026**, die mit einem vielfältigen Programm von 2. bis 27. Februar 2026 stattfinden.

Bau-Workshop „Wir brauchen Raum!“

7. November 2025, 9-12 Uhr

Ziviltechnikerammer OÖ/Sbg, Bayerhamerstraße 14, 5020 Salzburg



Foto: Matthias Zibuschka



Foto: Adriana Falger / zt: Kammer Nord

Steiermark

Raum macht Schule, Irene Gaulhofer, office@raummachtschule.at

Die Steiermark eröffnete die **Impulswochen** in Kooperation mit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Die Architektur in der Welterbestadt Graz überzeugt durch ihre Mischung aus Alt und Neu, historisch und zeitgenössisch, geschätzt und geliebt aber auch unverstanden und beliebig. Spielerisch wurde mit Luftbausteinen temporär ein Portal in diese gebaute Umwelt hineingesetzt, um ein Gefühl von Dimensionen, Proportionen und Ästhetik zu erzeugen. Technik spielt dabei eine bedeutsame Rolle, um Ideen in Gebautes umzusetzen. Die Aktion machte auf die Ziviltechniker:innen aufmerksam, die durch ihr technisches Know How ermöglichen, in gebauter Umwelt zu leben.

Bauworkshop „wir bauen raum im welterbe graz“

6. November 2025, 10-13 Uhr

Pädagogische Hochschule Steiermark, Anzengruebergasse 6-8, 8010 Graz

Tirol

bilding. Kunst und Architekturschule, Monika Abendstein, monika.abendstein@bilding.at

In Tirol stand **technik bewegt** heuer ganz im Zeichen von „Wir brauchen Raum!“ Mit einem Start-Workshop im Rapoldipark in Innsbruck am 6. November und vielen ergänzenden Workshops in der Woche von 10. bis 14. November gab bilding praktische und theoretische Einblicke in aufblasbare Rauminstallationen und zeigte, wie sich damit schnell Raum schaffen lässt.

Workshop „Wir brauchen Raum!“

6. November 2025, 12-16 Uhr

Stadtpark Rapoldi, vorm bilding, 6020 Innsbruck

Vorarlberg

Vorarlberger Architektur Institut, Verena Konrad, unit@v-a-i.at

Das Vorarlberger Architektur Institut startete die Impulstage am 6. November mit einer aufblasbaren Rauminstallation im vai, die durch einen Büchertisch mit Fachliteratur ergänzt wurde. Das weitere Angebot der **Impulswochen technik bewegt** stand ganz im Zeichen der Membranarchitektur. Der Workshop „Architektur zum Aufblasen“ gab Schulklassen und Lehrlingsgruppen Einblick in die utopische Architektur der 1960er-Jahre, in der Luft, Transparenz und Gemeinschaft als Symbole einer neuen Gesellschaft galten. Anhand von Beispielen der Architektur- und Kunst-Kollektive Haus-Rucker-Co oder Archigram wird gezeigt, wie aufblasbare Bauten zu Zeichen einer offenen, veränderbaren und für alle zugänglichen Architektur wurden. Im Workshop „Bauen mit Luft – Kräfte in der Architektur“ wurde gezeigt, wie Gebäude durch unterschiedliche Kräfte stabil werden: manche tragen durch Druck, andere – wie pneumatische Bauten – nur durch Zug. Anhand von Beispielen aus Architektur und Natur erfuhren Schüler:innen, wie Architekt:innen mit diesen Kräften experimentierten – vom Ballon bis zum Stahlbeton.

Architektur zum Aufblasen, Rauminstallation und Büchertisch

6. November 2025

Vorarlberger Architektur Institut, Marktstraße 33, 6850 Dornbirn

Wien

bink Wien, Katharina Tielsch, wien@bink.at

Der Anpfiff für die Impulswochen in Wien erfolgte am 6. November in der TU Wien. Schüler:innen errichteten mit Studierenden der TU Wien leichte, flexible Räume, die anschließend transformiert und bespielt wurden. Die damit eröffneten **Impulstage technik bewegt** Wien fanden von 19. bis 23. Jänner 2026 statt und standen unter dem Motto „wir brauchen raum“. Raum zum Lernen und Leben, Raum zum Spielen und Forschen, Raum zum Austausch und Kommunizieren, Raum zum Denken und Tüfteln. Experimente mit Membranarchitektur waren Teil der Programme. Auch heuer fanden die Impulstage Wien an der TU-Wien, im transformer, beim ÖIAV und an der FH Campus Wien statt.

Bauworkshop „wir brauchen raum“

6. November 2025, 10-13 Uhr

Technische Universität Wien, Karlsplatz 13, 1010 Wien